

## Die Entstehung des Monkey-Cross

Der eigentliche Start der Monkey-Cross-Geschichte fand auf einer Baumwiese in Holzhausen im Jahre 1973 statt. Auf Grund der Begeisterung an dieser Sache, wurde 1974 das 1. offizielle Monkey-Cross gestartet. Es setzten sich einige Leute zusammen, die auf die Idee kamen in Diegelsberg eine Strecke zu organisieren, um ein Monkey-Rennen zu starten. Folgende Besitzer stellten ihre Grundstücke zur Verfügung:

E. Baisch, R. Gruner, E. Hofmann, E. Kielkopf, Fam. Koser, A. Ortwein und G. Roos.

Namen wie A. Hasch, B. Heinzmann, R. Boscek, J. Fischer, H. Kresz, H. Pop, H. Baisch, G. Allmendinger und M. Maier waren es auch, die eine Strecke aufbauten. Sie waren es auch, die das erste Mal unter Rennleiter W. Straub am Start standen. Im Sturzhelm sammelten die Mädchen ca. 700.- DM, die der Aktion Sorgenkind zugeleitet wurden.

Pokale gab es, wie bei heutigen Rennen, auch damals schon.

Ein Jahr später stieß der MSC Hepsisau dazu und Rennleiter Öchsle gab mit seiner Startfahne die Rennsaison 1975 frei. Das Monkey-Cross wurde immer populärer.

Mit der sogenannten Staubschlacht 1976 war die Sensation perfekt. Unter ca. 3500 Zuschauern heizten die Fahre unter schweren Bedingungen über die Piste. Im Jahre 1977 erfolgte die Schlammschlacht, die unter extremen Bedingungen gefahren werden mußte. Bei den jeweiligen Endläufen mußte der Steilhang aus der Strecke genommen werden. Nach dem Rennen waren die Fahrer samt Startnummern nicht wieder zu erkennen. Die Zeitnahme, die durch die immer zuverlässigen Mädchen organisiert wurde, war jedoch immer Herr der Lage.

Erstmalig wurde 1978 eine Vorstandschaft gewählt. Durch viel Mühe und Einsatz haben die damaligen Vorstände A. Scharpf und R. Lenz es soweit gebracht, daß der MCC als e. V. registriert wurde. Aus beruflichen Gründen dankte 1979 die alte Vorstandschaft ab.

Mit den neuen Vorständen H. Hohensteiner und U. Kreuzer unterstützt von ihrem Ausschuß W. Dierolf, W. Scharpf, H. Kreidenweiß, H. Willauer und Kassier H. Allmendinger ging es in die Saison 1979. Wieder einmal war das Sauwetter in Diegelsberg eingekehrt. Nur mit interessanten Läufen und Glühwein konnten die Zuschauer an der Strecke gehalten werden. Der Dank des Monkey-Cross-Club Göppingen e. V. gilt allen Beteiligten und Betroffenen, die es ermöglicht haben, das 9. Monkey-Cross in Diegelsberg durchzuführen.

Insbesondere bedanken wir uns

bei den Grundstückseigentümern, die uns das Gelände zur Verfügung gestellt haben.  
bei den Behörden und Verbänden, die durch ihre Befürwortung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben;

bei der Landespolizei Uhingen,

beim Malteser-Hilfsdienst, die durch ihren tatkräftigen Einsatz einen guten und sicheren Ablauf der Veranstaltung ermöglichen,

bei den Renndiensten, die es den Fahrern ermöglichen, mit erstklassig vorbereiteten Fahrzeugen zu starten,

bei den Firmen, die uns durch Inserate im Programmheft unterstützt haben,

bei den Ehrenpreisstiftern, die durch ihre Spenden den Fahrern eine Freude bereiten und diesen eine bleibende Erinnerung an das Rennen vermitteln,

bei den Zuschauern, die durch ihr Erscheinen erst die Kulisse für den sportlichen Wettkampf bilden und durch Applaus die Fahrer zu spannenden Wettkämpfen anfeuern,

bei den Helfern, durch deren Einsatz die Abwicklung des Rennens überhaupt erst möglich ist. Nicht zuletzt sagen wir allen, die mithelfen, den Rennsport zu erhalten, herzlichen Dank.

Für das Jahr 1980 wünscht der Veranstalter den Fahrern und sich wieder einmal einen vollen Erfolg.

MONKEY-CROSS-CLUB GÖPPINGEN E. V.

Heinz Hohensteiner, 1. Vorsitzender

Udo Kreuzer, Stellv. Vorsitzender

W. Straub, Rennleiter